

Beschlussvorlage

Ordnungsamt / Kathrin Jochim

Erstellungsdatum: 26.08.2026

Trägerwechsel bei der Großtagespflege "Brezn-Beißer-Bande" - nochmalige Entscheidung über die Übernahme der zukünftigen Kosten

I. Vortrag

In seiner nichtöffentlichen Sitzung vom 23.07.2026 entschied der Gemeinderat über eine Mietkostenübernahme in Höhe von ca. 24.000 € jährlich für die Großtagespflege „Brezn-Beißer-Bande“ im Falle eines Trägerwechsels mit dem potentiellen neuen Träger BAMAKI Träger & Fachberatung aus Anzing.

In der Sitzung wurde davon ausgegangen, dass die Großtagespflege wohl auch weitergeführt wird, wenn die Mietkosten nicht seitens der Gemeinde übernommen werden.

Im Modell BAMAKI wird die Betreuung der Kinder durch vier selbstständige Tagespflegepersonen übernommen. Diese sind verpflichtet, einen angemessenen Anteil der Miete in Höhe von eigentlich ca. 300 bis 350 € monatlich zu übernehmen, weswegen der Mietanteil der Gemeinde Feldkirchen von bisher ca. 38.000 € auf dann noch ca. 24.000 € verringert werden würde.

Wie sich zwischenzeitlich ergeben hat, kann BAMAKI die Großtagespflege ohne Mietkostenzuschuss nicht übernehmen, da es für die selbstständigen Tagespflegepersonen nicht wirtschaftlich ist, die gesamten Mietkosten unter sich aufzuteilen, da sich die zu übernehmende Miete dann von o. g. Beträgen auf ca. 800 € monatlich erhöht.

Würde es beim aktuellen Träger, Frau Bosch aus Kirchheim, verbleiben, würde der Mietkostenzuschuss für die Gemeinde Feldkirchen, wie auch bisher, ca. 38.000 € betragen, da bei Frau Bosch keine selbstständigen Tagespflegepersonen beschäftigt sind, sondern sie nichtselbstständige angestellte Tagesmütter beschäftigt.

Auch Frau Bosch teilte uns mit, dass sie die Großtagespflege ohne Mietkostenzuschuss nicht weiter betreiben kann.

Die Ablehnung des Mietkostenzuschusses vom 23.07.2026 hat damit nach neuesten Erkenntnissen konkret zur Folge, dass die Großtagespflege zum 31.12.2026 schließen wird.

Das bedeutet, dass acht Feldkirchner Familien ihren Betreuungsplatz verlieren und fünf Personen ihre Beschäftigung verlieren.

Unter diesem neuen Aspekt stellen der alte, sowie der potentielle neue Träger nun einen offiziellen Antrag auf Übernahme der Mietkosten, der im Session eingestellt ist.

Da der Geheimhaltungsgrund des Trägerwechsels seit der Voranfrage weggefallen ist, ist der Antrag nun in öffentlicher Sitzung zu behandeln.

Bezgl. der Begründung für eine weitere Übernahme der Mietkosten wird primär auf den beigefügten Antrag der Träger verwiesen.

Seitens der Gemeinde stellt sich der Sachverhalt wie folgt dar:

Das BayKiBiG gibt das gesetzliche Leitbild der Trägervielfalt vor. Dieses bedeutet die Existenz und Förderung unterschiedlicher Träger mit unterschiedlichen pädagogischen Konzepten. Insofern hat auch eine Großtagespflege dahingehend ihre Daseinsberechtigung, dass dort die Kinder in kleineren Gruppen betreut werden, was durchaus auch von Eltern gewünscht wird.

Bei der Platzvergabe im März waren für alle Feldkirchner Kinder ausreichend Plätze in den Kitas zu Verfügung. Trotzdem haben sich insgesamt acht Familien dafür entschieden, ihre Kinder in die familiärere, aber auch deutliche teurere Großtagespflege zu geben. Gerade im Bereich des Kindergartens macht es für manche Kinder einen deutlichen Unterschied, ob sie in einer Gruppe mit 25

Kindern oder in einer Gruppe mit nur 10 Kindern betreut werden.

Dieses bewusst gewählte Konzept würde für die jetzigen und bereits eingewöhnten Kinder innerhalb kurzer Zeit wegfallen und unwiederbringlich auch nicht mehr für die Zukunft zur Verfügung stehen. Somit sind auch Kinder mit besonderen Bedürfnissen gezwungen, sich im Ablauf einer „normalen“ Kita einzufinden.

Ein weiterer wichtiger Punkt für die Gemeinde Feldkirchen ist die Bedarfsplanung für die Zukunft.

Aktuell wird über das Neubaugebiet „GreenVillage“ entschieden. Hier sind Wohnungen für Familien geplant und zeitgleich wurde bewusst darauf verzichtet, gegenüber dem Investor eine Kita anzufordern. Hintergrund dieses Verzichts ist, dass durch die aktuell sinkenden Kinderzahlen in den Kitas ausreichend Plätze zur Verfügung sind, um einen erwarteten Familienzuzug abdecken zu können. Das heißt, dass die Kitas aktuell angewiesen sind, freie Plätze nicht mit externen (nicht Feldkirchner) Familien zu belegen, sondern diese Plätze freizuhalten.

So stehen auch für aktuelle unterjährige Zuzüge immer ausreichend Plätze zu Verfügung.

Diese für Familien hervorragende Platzsituation ist Teil einer langjährigen detaillierten Bedarfsplanung des Sachgebiets Kinderbetreuung in Zusammenarbeit mit allen Trägern und Kita-Leitungen.

Zwar ist es möglich, besagte acht Familien in den anderen Feldkirchner Kitas unterzubringen, jedoch sind dann die sog. „Pufferplätze“ für Zuzüge und das Neubaugebiet vollständig belegt. Weitere Aufnahmen sind dann nicht mehr möglich.

Die Situation stellt sich dann für das kommende Kita-Jahr derart da, dass die Gemeinde Feldkirchen eine Krippengruppe St. Jakob geschlossen hat und eine Großtagespflege schließen muss und es deshalb Kinder auf der Warteliste geben wird, die trotz Rechtsanspruch keinen Platz erhalten werden.

Auch der finanzielle Aspekt für die Gemeinde Feldkirchen ist zu beachten. Dieser stellt sich wie folgt dar:

Zum einen ist für jedes Kind, egal in welcher Einrichtung, eine Förderung gem. BayKiBiG zu bezahlen. In nachfolgenden Tabellen sind die finanziellen Unterschiede ersichtlich:

Zuerst die Berechnung für die Krippe, Kinder unter 3 Jahren.

Buchung	Gemeinde Krippe	Gemeinde GTP	GTP günstiger um
3 – 4 Stunden	3.127,76 €	1.901,07 €	1.226,69 €
4 – 5 Stunden	3.909,70 €	2.376,34 €	1.533,37 €
5 – 6 Stunden	4.691,64 €	2.851,60 €	1.840,04 €
6 – 7 Stunden	5.473,58 €	3.326,87 €	2.146,71 €
7 – 8 Stunden	6.255,52 €	3.802,14 €	2.453,38 €
8 – 9 Stunden	7.037,46 €	4.277,40 €	2.760,06 €
über 9 Stunden	7.819,40 €	4.752,67 €	3.066,73 €

Rechenbeispiel:

Aktuell befinden sich vier Kinder unter 3 Jahren in der Großtagespflege. Bei einer durchschnittlichen angenommenen Buchungszeit von 6 – 7 Stunden beträgt die Gesamtförderung in der Krippe jährlich 21.894,32 €, in der Großtagespflege 13.307,48 € und somit 8.586,84 € weniger als in der Krippe.

Berechnung für den Kindergarten, Kinder über 3 Jahren.

Buchung	Gemeinde Kindergarten	Gemeinde GTP	Mehrbelastung bei GTP
3 – 4 Stunden	1.563,88 €	1.901,07 €	337,19 €
4 – 5 Stunden	1.954,85 €	2.376,34 €	421,49 €
5 – 6 Stunden	2.345,82 €	2.851,60 €	505,78 €
6 – 7 Stunden	2.736,79 €	3.326,87 €	590,08 €
7 – 8 Stunden	3.127,76 €	3.802,14 €	674,38 €
8 – 9 Stunden	3.518,73 €	4.277,40 €	758,67 €
über 9 Stunden	3.909,70 €	4.752,67 €	842,97 €

Rechenbeispiel:

Aktuell befinden sich vier Kinder über 3 Jahren in der Großtagespflege. Bei einer durchschnittlichen angenommenen Buchungszeit von 6 – 7 Stunden beträgt die Gesamtförderung im Kindergarten jährlich 10.947,16 €, in der Großtagespflege 13.307,48 € und somit 2.360,32 € mehr als im Kindergarten. Stellt man nun o. g. Rechenergebnisse gegenüber beträgt die insgesamt Kostenersparnis bei der BayKiBiG-Förderung 6.226,52 € pro Jahr, wenn betroffene acht Kinder in der Großtagespflege verbleiben würden.

Zum anderen kommt aber auch noch die Förderung pro Kind aus den Defizitverträgen hinzu, die für die Gesamtkosten eine erhebliche Rolle spielen.

Für die Großtagespflege gibt es keinen Defizitvertrag. Als einzige zusätzliche Kosten würden, bei Zustimmung, Mietkosten in Höhe von 24.000 € jährlich entstehen. Aufgeteilt durch die 8 vorhandenen Kinder entstehen hier also 3.000 € jährlich pro Feldkirchner Kind.

Für die Berechnung der Kosten pro Kind aus den Defizitverträgen wurden eine Krippe und eine Kita herangezogen, die im Verhältnis zu allen Feldkirchner Einrichtungen im Durchschnitt der Defizite liegt.

Für die Krippe kostet ein Kind aktuell ca. 9.840 €. Bei vier neuen Kindern, die aus der Großtagespflege übernommen werden, entstehen Gesamtkosten in Höhe von jährlich 39.360 €.

Im Kindergarten kostet ein Kind aktuell ca. 4.340 €. Bei vier neuen Kindern, die aus der Großtagespflege übernommen werden, entstehen Gesamtkosten in Höhe von jährlich 17.360 €.

Daraus ergeben sich folgende Gesamtkosten für acht Kinder je nach Einrichtung:

	BayKiBiG-Förderung	Defizitförderung	Gesamtkosten
Krippe/Kindergarten	32.841,48 €	56.720 €	89.561,48 €
Großtagespflege	26.614,96 €	24.000 €	50.614,96 €

Zusammenfassung:

Wird die Großtagespflege geschlossen und die acht Feldkirchner Kinder in Krippen bzw. Kindergärten untergebracht, entstehen der Gemeinde Feldkirchen durchschnittlich ca. 38.946,52 € Mehrkosten im Vergleich zur Großtagespflege.

Eine Zusage für einen Zeitraum von drei Jahren, wie im Antrag der Träger aufgeführt, ist für eine planerische Sicherheit der Träger erforderlich. So haben nicht nur die Träger, sondern auch die Tagesmütter, wie auch die Feldkirchner Familien die Sicherheit ihres Platzes für die gesamte Dauer des Betreuungsintervalls.

Es stellt sich zudem die Frage, ob der Gemeinderat, im Falle einer Ablehnung des Mietzuschusses bei einem Trägerwechsel, dem bisherigen Träger die Mietkosten in Höhe von ca. 38.000 € für eine Übergangsfrist von einem Jahr bewilligt, um den Beschäftigten und den Familien, die von der Schließung betroffen sind, eine angemessene Frist einzuräumen. Hierüber muss im Laufe der Beratung entschieden werden.

II. Beschlussempfehlung

Der Beschluss über die Ablehnung der Mietkosten vom 23.07.2026 wird aufgehoben.

Der Gemeinderat beschließt die Übernahme der jeweils geltenden Miet- und Mietnebenkosten der Großtagespflege „Brezn-Beißer-Bande“ unter dem Träger BAMAKI, abzgl. des Eigenanteils der Tagespflegepersonen für die Jahre 2027 bis 2030.